



**Abfallthema als Dauerbrenner**

# Kinder als Vorbilder für ein sauberes BaBeL-Quartier

VON JULIA RETTENMUND-IMFELD, GESCHÄFTSSTELLE BaBeL

Fast täglich sind Möbelstücke, Kartonschachteln, Altpapier oder Abfallsäcke an vielen Ecken entlang der Basel- und Bernstrasse zu sehen. Besonders ärgerlich ist es, wenn die Abfälle direkt nach der Tour der orangenen Lastwagen auftauchen, dann für eine Woche oder gar länger stehen bleiben und weiteren Abfall anziehen. Für viele Bewohnerinnen und Bewohner des BaBeL-Quartiers ist das Thema Abfall ein täglicher Begleiter auf dem Weg durch die Strassen – so berichtete der Quartierverein Wächter am Gütsch in der Sentipost 4/2021 ausführlich über die Entsorgungsstelle Dammgärtli.

Im Verein BaBeL wird das Thema Abfall ebenfalls rege diskutiert, so etwa in der Arbeitsgruppe Sauberkeit und Sicherheit, in welcher Vertreterinnen und Vertreter aus den Quartierorganisationen sowie der Stadtverwaltung Einsitz haben. BaBeL arbeitet auch direkt mit dem Tiefbauamt zusammen und sucht Massnahmen zur Verbesserung der Situation. Hierfür wurde im Frühling 2022 eine Umfrage im Quartier gemacht, um herauszufinden, an welchen Orten die Problematik am sichtbarsten ist und was dagegen gemacht werden kann.

## Erster BaBeL Clean-up-Day

Als wichtige Ansprechpersonen für die stärkere Sensibilisierung von Abfallthemen sehen wir die Kinder im BaBeL-Quartier. Deshalb wurde im September in Zusammenarbeit mit der Schule St. Karli sowie dem Sentitreff der erste Clean-up-Day durchgeführt. Grosse Unterstützung erhielten wir vom Tiefbauamt, das uns die Abfallzangen auslieh. Acht Klassen der Schule St. Karli machten sich am Nachmittag auf den Weg durchs BaBeL-Quartier und reinigten Strassen und Plätze. Vom Sentitreff aus arbeitete sich zudem eine Gruppe Erwachsener die Baselstrasse entlang. Die Kinder und Erwachsenen verrichteten die Aufgabe mit grosser Motivation und verglichen zum Abschluss ihre «Beute». Diese Aktion werden wir im kommenden Jahr sicher wiederholen und dazu auch weitere Institutionen im BaBeL-Perimeter miteinbeziehen.

## Abfallkalender nur noch digital

Die Stadt Luzern hat entschieden, den Abfallkalender künftig nur noch in digitaler Form zugänglich zu machen. Als Grund wird etwa die Vielzahl der Kalen-

der genannt, die bereits nach kurzer Zeit im Altpapier gelandet sind. Alle Informationen zur städtischen Abfallentsorgung gibt es ab sofort in einer kostenlosen App sowie online. Auf beiden Plattformen sind alle Termine der einzelnen Abfallsorten (Kehricht, Papier, Karton, etc.) aufgeführt, zudem kann ein Erinnerungsdienst abonniert werden.

Auch wenn der Schritt aus ökologischer Sicht nachvollziehbar ist, werden auf diese Weise dennoch viele Menschen von den Informationen ausgeschlossen, etwa wenn kein Computer oder Handy vorhanden ist oder sprachliche Barrieren bestehen. Die Stadt bietet daher mittels Hotline Unterstützung. Der Abfallkalender kann zudem als PDF ausgedruckt werden. Wer den Kalender für die Basel- und Bernstrasse benötigt, kann im BaBeL-Büro vorbeikommen, wir helfen weiter.

- ➔ **Hotline: Telefon 041 208 78 90**
- ➔ **[www.abfallkalender.stadtluzern.ch](http://www.abfallkalender.stadtluzern.ch)**
- ➔ **oder direkt über den QR-Code oben**



News auf Website, Facebook, Instagram

- ➔ **[www.babelquartier.ch](http://www.babelquartier.ch)**
- ➔ **[@babel.luzern](https://www.instagram.com/babel_luzern)**

